

## Thurner Eintracht beim Wettgesang als „Minisänger“ erfolgreich!



Nachdem der MGV Eintracht Thurn 1878 e.V. bereits im Jahr 2006 den Titel „Leistungsschor im FSB (Stufe C)“ erringen konnte, nahm man sich in diesem Jahr vor, beim Leistungssingen in Sulzbach-Rosenberg in der Stufe B anzutreten.

Aufgrund der guten chorischen Arbeit durch Chorleiter Alexander Ezhelev war bereits ein Grundgerüst zum Erreichen dieser Leistungsstufe vorhanden. Seit Jahresbeginn wurden in den Proben die Vorbereitungen zum Leistungssingen intensiviert. Neben den Kriterien Textgestaltung, Sprechtechnik, Rhythmik und Phrasierung wurde vor allem auf Tempo und Dynamik, Intonation, Chorklang, sowie Chorleitung und Chordisziplin bei der Probenarbeit Wert gelegt.

Das saubere Intonieren in jeder Stimme ist dabei eine der elementaren Grundlagen, die Chorleiter Ezhelev vom Chor immer wieder einfordert. Eine Forderung, die sich schließlich auch auszahlen sollte.

Am 21. November war es dann schließlich soweit. 33 wohlgelaunte Eintracht-Sänger machten sich am frühen Sonntagmorgen auf den Weg nach Sulzbach-Rosenberg, um in der zweithöchsten Stufe beim Leistungssingen des Fränkischen Sängerbundes anzutreten.

Schon bei der Stellprobe war deutlich, dass alle Sänger hochkonzentriert bei der Sache waren. Beim durchaus umfangreichen Einsingen brachte Chorleiter Ezhelev die Eintracht-Stimmen auf „Betriebstemperatur“.

Mit leichter Anspannung dann war es gegen 11.00 Uhr dann soweit. Die Eintracht war bereit, um sich unter den gestrengen Augen der 5 Juroren, bestehend aus Bundeschorleiter Karl-Heinz Malzer, Jürgen Klatter, Stefanie Rösch, Kreischorleiter Heinz Pallow und Benedikt Boßle der Leistungsschorprüfung der Stufe B zu stellen.



Walter O. Neumann stellte die Eintracht vor und hob besonders hervor, dass der Verein eine enge Beziehung zu gräflichen Familie Bentzel pflegt und die Sängerstube als Anbau zum Romantiksaal in über 6.000 Stunden Eigenleistung erstellt wurde. Er ergänzte, dass die Eintracht das Bundessingen des FSB im Sommer 2009 im Freizeitpark Schloß Thurn eröffnete.

Zu den Liedbeiträgen erwähnte er, dass neben dem Pflichtchorsatz eine Version des Volksliedes „Wenn alle Brunnlein fließen“ vorgetragen wird. Schließlich seien die Thurner „Minisänger“ auch angetreten, um vom Wettstreit der „Minnesänger“ von Robert Schumann sängerisch zu erzählen.

Dann folgte unser Auftritt. Alle Sänger waren bei den drei Liedern hochkonzentriert und auf unseren Chorleiter Alexander fixiert.

Dem durchaus anerkennenden Beifall des (am Vormittag noch nicht allzu zahlreich anwesenden) Publikums zu entnehmen, durften wir mit unserem Auftritt durchaus zufrieden sein.

Viele Sänger hatten nach dem Auftritt ein gutes „Baugefühl“, ich persönlich war jedenfalls auch sehr zufrieden, war ich doch der festen Überzeugung, dass die Eintracht an diesem Tag ihr volles Leistungspotential abgerufen hatte.

Dementsprechend gut gelaunt ging es mittags dann zum Brauereigasthof Sperber Bräu, wo wir uns dann neben einem frisch gezapften Bier knusprige Schäufelr, Krustenbraten oder Krenfleisch schmecken ließen.



Entspannt und hoffungsfroh hörten wir uns dann am Nachmittag die anderen Chöre an. Besonders herausragend war dabei der Kreisjugendchor Bamberg, der in der Stufe A antrat und eine Leistung bot, die die Zuschauer fast von den Sitzen riss und schließlich mit 47,55 Punkten in der A-Stufe ein bisher noch nie dagewesenes Ergebnis erreichte.

Gegen 16.15 Uhr folgte dann die Ergebnisverkündung. Bundeschorleiter Karlheinz Malzer musste leider mit Bedauern bekannt geben, dass einige Chöre an den beiden Tagen das Ziel nicht ganz erreichen konnten. Schade, dass sowohl unsere Paten von Cäcilia Heroldsbach als auch der Männerchor aus Langensendelbach, die ansonsten jahraus, jahrein zu den Aushängeschildern des Männerchorgesangs gehören, mit 29,88 Punkten extrem knapp an der 30-Punkte-Hürde scheiterten.

Nachdem alle vor uns gestarteten Chöre in der C-Stufe erfolgreich abschließend konnten, wurde das Ergebnis der Eintracht verkündet. **Die Eintracht hat 35,66 Punkte in der Stufe B erreicht uns somit mit „gutem Erfolg“ teilgenommen.**

*Der Männergesangsverein Eintracht Thurn darf nun weitere fünf Jahre das  
Zusatzprädikat  
**„Leistungschor des Fränkischen Sängerbundes“**  
in seinem Namen führen.*

Was für ein Jubel unter den Sängern und mitgereisten „Fans“ der Eintracht. Auf ein erfolgreiches Bestehen hatten wir nach unserem guten Auftritt gehofft, mit solch einer Bewertung hätten wir aber in den kühnsten Träumen nicht gerechnet.

Die Eintracht hat mit diesem Ergebnis wie schon vor 4 Jahren Platz 1 in ihrer Kategorie erreicht (zusammen mit dem MGV Wassermungenau). Bedenkt man, dass sich kein Männerchor der A-Stufe gestellt hat und in der B-Stufe nur zwei von 5 Chören das Ziel erreichen konnten, ist dieser Erfolg für unseren Verein nicht hoch genug zu bewerten.

Anschließend durften wir viele Glückwünsche und Gratulationen entgegennehmen, bevor wir uns dann auf den Weg nach Oberölsbach machten. Natürlich bestens gelaunt und mit ausgelassener Stimmung feierten und sangen wir dann noch einige Stunden beim „Hier!“.



Gegen 21 Uhr kamen wir wieder in Thurn an. Der Großteil der Sänger ging dann auch gut gelaunt nach Hause zu seinen Familien. Für einige Sänger endete der in der Vereinsgeschichte wohl erfolgreichste Tag aber erst in den frühen Morgenstunden des nächsten Tages.

Ich möchte nicht versäumen meinen ganz herzlichen DANK auszusprechen:

- an unseren Chorleiter Alexander, der durch seine geduldige und intensive Probenarbeit uns zu diesem außergewöhnlichen Erfolg gebracht hat
- an meine Vorstandskollegen für die tolle Zusammenarbeit
- an unseren Notenwart Beppi, der unser Arbeitszeug bestens vorbereitet hat
- an unsere „Nachwuchssänger“ Chrys, Harald und Ralf, die eine wichtige Stütze in ihren Stimmen geworden sind
- an unsere Ehefrauen und Partnerinnen, die uns immer zur Seite stehen
- und natürlich an alle Sänger, die Woche für Woche durch konzentrierte Probenarbeit zu diesem Erfolg beigetragen haben.

Stephan Buchner, 1. Vorstand MGV Eintracht Thurn

Programmfolge	Chöre der Leistungsstufe C/B/A	Sonntag	Beginn 10.00 Uhr	Punkte
Sängerbund Burgoberbach Ungarischer Tanz Nr. 6 Wirf dein Anliegen auf den Herrn	Leitung: Wolfgang Hofbauer Musik: Johannes Brahms, 1833–1897 Chorfassung: Kurth Günth, *1914 Felix Mendelssohn Bartholdy, 1809–1847	Skr. Ansbach Text: Kurth Günth, *1914	23/15 G 10.15 Uhr C	<b>32,22</b>
Kuhl Voices Heiße Kathreinerle Lay your Lord on me	Leitung: Elvira Kuhl Satz: Vytautas Miškinis, *1954 Susanne Schempp, *1958	Skr. Nordoberpfalz Text: Volkslied aus Deutschland Text: Gospel	16/0 F 10.30 Uhr C	<b>43,33</b>
Frauenchor Wemfels O du schöner Rosengarten Cantate Domino	Leitung: Martin Dechet Satz: Josef Michel, 1928–2002 Daniel Fridenid, 1584–1638	Skr. Schwabach Text: Volkslied aus Lothringen Text: Psalm 98,1	26/0 F 10.45 Uhr C	<b>32,44</b>
Liederkranz 1861 Herzogenaurach Der Mond ist aufgegangen Nun fanget an ein guts Liedlein zu singen	Leitung: Gerald Fink Satz: Matthias Bretschneider, *1947 Hans Leo Haßler, 1564-1612	Skr. Erlangen-Forchheim Text: Volkslied aus Deutschland Text: Haßler	43/18 G 11.00 Uhr C	<b>34,66</b>
<b>MGV Eintracht Thurn 1878 e. V.</b> Tritt zu! (Wenn alle Brunnlein fließen) Die Minnesänger, op 33 No. 2,	Leitung: Alexander Ejelev Satz: Hugo Jüngst, 1853-1923 Robert Schumann, 1810–1856	Skr. Erlangen-Forchheim Text: Volkslied aus Deutschland Text: Heinrich Heine, 1797–1856	0/34 M 11.15 Uhr B	<b>35,66</b>
MGV Frohsinn Wassermungenau Lebewohl Das Morgenrot	Leitung: Wolfgang Hofbauer Satz: Friedrich Silcher, 1789–1860 Robert Pracht, 1878–1961	Skr. Schwabach Text: Volkslied aus Deutschland Text: K. Hofmann	0/52 M 11.30 Uhr B	<b>35,66</b>
Männerchor Parkstein In die Bäärg Der Verführer	Leitung: Elvira Kuhl Satz: Lorenz Maierhofer, *1956 Uli Führe *1957	Skr. Nordoberpfalz Text: Volkslied aus Österreich Text: Jörg Ehni, *1934	0/20 M 11.45 Uhr C	<b>40,11</b>
Vo ca lensemble 440 Hz Ade nun zur guten Nacht Psalm in Jazz	Leitung: Julia Deusch Satz: Carsten Gerlitz, *1966 Johannes Matthias Michel, *1962	Skr. Bamberg Text: Volkslied aus Deutschland Text: Psalm 98 und 150	21/6 G 14.15 Uhr B	<b>39,77</b>
MGV Cäcilia Langensendelbach Lorencita Der Herr ist mein Hirt	Leitung: Jochen Sitzmann Satz: Quirin Rische, 1903–1989 Bernhard Klein, 1793–1832	Skr. Erlangen-Forchheim Text: Volkslied aus Argentinien Text: Psalm 23	0/48 M 14.30 Uhr B	<b>29,88</b>
Chorgemeinschaft Wülfingen Auf einem Baum ein Kuckuck saß Liebe	Leitung: Tabea Tum Satz: Herbert Grunwald, *1945 Willy Wünnenberg, *1951	Skr. Schweinfurt Text: Volkslied aus Deutschland Text: Brigitte Rabe, *1947	29/11 G 14.45 Uhr B	<b>29,33</b>
d'accord Der Müller an der Dee Verger	Leitung: Bernhard Oberländer Satz: Karl Haus, *1928 Paul Hindemith, 1895–1963	Skr. Schweinfurt Text: Volkslied aus Schottland Text: Rainer Maria Rilke, 1895–1926	26/14 G 15.00 Uhr B	<b>38,33</b>
Gesangverein 1862 Stettfeld Erlaube mir, feins Mädchen Pater Noster	Leitung: Robert Niklaus Satz: Johannes Brahms, 1833–1897 Karl Haus, *1928	Skr. Schweinfurt Text: Volkslied aus Deutschland Text: Roland Breitenbach, *1935	19/8 G 15.15 Uhr B	<b>39,22</b>
Kreisjugendchor Bamberg Kein schöner Land Song of Praise	Leitung: Wolfgang Reh Satz: Wolfram Buchenberg, *1962 Knut Nystedt, *1915	Sängerkreis: Bamberg Text: A. Wilhelm Florentin Zuccalmaglio, 1803-1869 Text: Psalm 148	34/11 G 15.30 Uhr A	<b>47,11</b>